



Mittwoch, 2. April 2014 CHF 3.30

161. Jahrgang, Nr. 90

AZ 7000 CHUR | REDAKTION 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | ABO-ZUSTELLSERVICE Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | INSERATE Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58

www.buendner.tagblatt.ch



INSERAT

Jetzt 2x in Chur:
Oberalpstr.: Omnibusse · Trp · PW
Industriestr.: Lastwagen

EXKLUSIV IM BT

Belgischer Rundfunk ist neidisch auf RTR

Toni Wimmer, Direktor des Belgischen Rundfunks der deutschsprachigen Gemeinschaft in Ostbelgien, hat am Montag das Medienhaus von Radiotelevisiun Svizra Rumantscha besucht. Der Grund: Medien-Erfahrungen unter Angehörigen einer Minderheitensprache austauschen. Denn mit rund 80 000 Sprechern gehören die Deutschsprachigen in Ostbelgien, im Grenzgebiet zwischen Deutschland, Luxemburg und den Niederlanden ebenfalls zu einer Minderheit. «Der Belgische Rundfunk hat dem Deutschen in Belgien ein Sprachrohr gegeben», sagt Wimmer. Deutsch wurde in Belgien vor 50 Jahren dritte Landessprache. Zwischen den beiden Medienunternehmen gibt es viele Gemeinsamkeiten. «Wir haben ähnliche Sendeformate und Produkte, die Ausstattung ist bei RTR allerdings opulenter und wir sind ein bisschen neidisch». Im Unterschied zu den Deutschsprechenden in Belgien



Kein Grund zurückzulehnen

Probesitzen im neuen Sechssersessel für die Skiarena Andermatt Sedrun: **Urs Häusermann**, Gemeindepräsident Vaz/Obervaz, **Kathrin Spiller**, Geschäftsführerin Ibx fairstay Grischconsulta, **Hugh Smythe**, Präsident Resort Operations Group Whistler/Blackcomb, **Roland Zegg**, Orga-

nisator TFA, **Thomas Hunziker**, CEO Lenzerheide Bergbahnen, und **Lorenzo Schmid**, Gemeindepräsident Arosa (v.l.n.r.). Heute geht das 24. Tourismusforum in Arosa zu Ende. (NW)

GRAUBÜNDENSeite 6

Von Lenzerheide bis Wil: Die Scherze am 1. April

MEDIEN Wie immer am 1. April versuchten die Schweizer Medien, ihre Leserschaft hinters Licht zu führen. Die nicht ganz ernst gemeinten Meldungen zeigten eine grosse Bandbreite. Das BT publizierte gestern gleich zwei Aprilscherze. So sollten die Lenzerheide und Wil für die erste interkantonale Fusion sorgen. Die Lenzerheide würde davon profitieren, indem sich ein Hintertürchen öffnet, um das Zweitwohnungsgesetz zu umgehen. Auch der geplante Steuererlass für den neuen Hausarzt der Gemeinde Safiental entstammt der Fantasie der Redaktion. Die «Südostschweiz» veröffentlichte einen neuen Plan für das brachliegende Sägerei-Gelände in Domat/Ems. Laut der Zeitung will Christoph Blocher das Gelände kaufen, um dort einen Themenpark zu eröffnen. Der Park soll sich angeblich um das Reduit drehen.

SCHWEIZSeite 15

Medizinalbranche
wirbt für neuen